

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 52

Artikel: Halb-kantönli-Geist
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

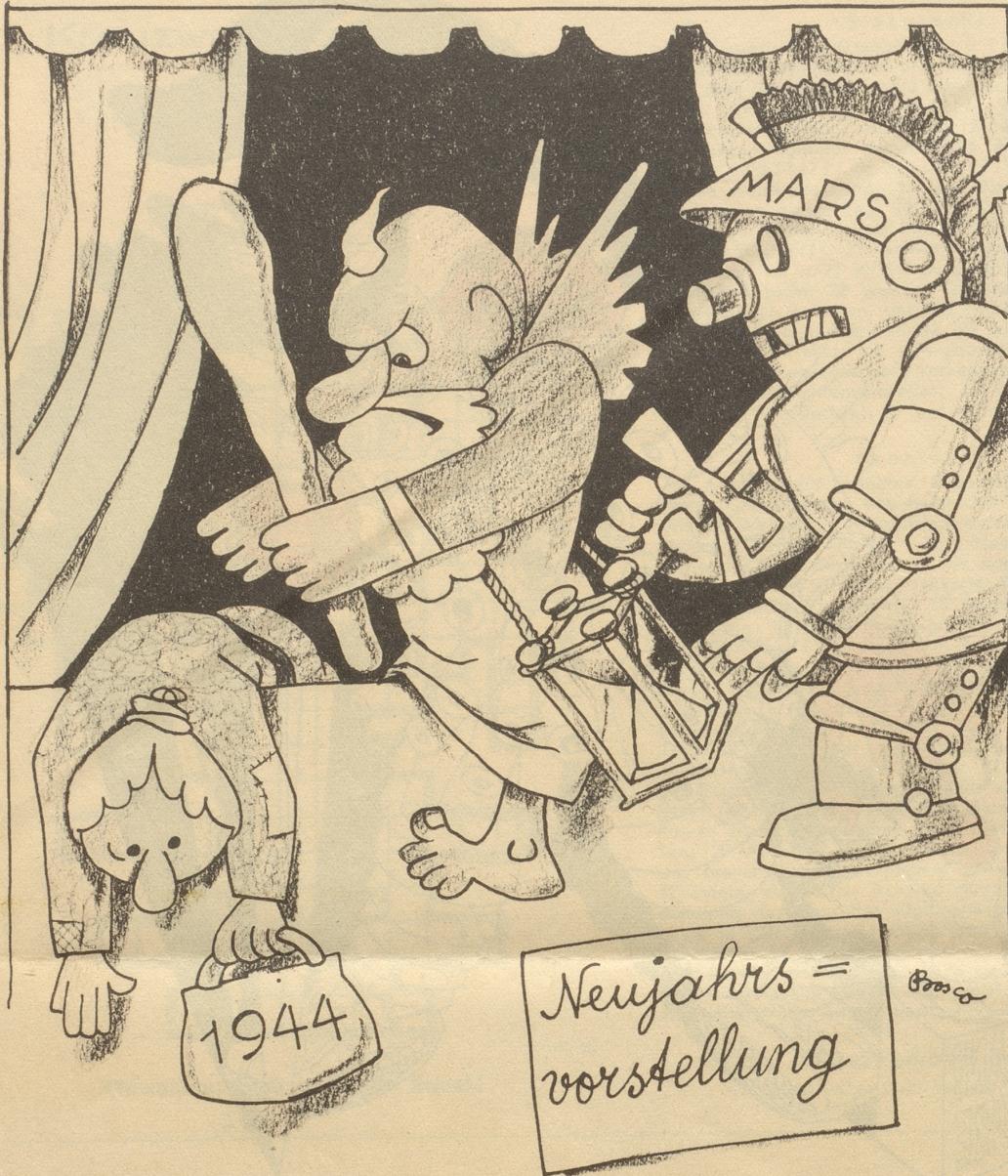
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



CHRONOS: „So, das alt Möbel wär erledigt, 's isch e kei Schaad
drum; jetzt chunnt dänn dä da hinde draa!“

Halb-Kantönli-Geist

Jedermann kennt unsren Kantönli-Geist. Viele Leute sind stolz darauf. Daß derselbe aber noch halbiert werden kann, habe ich erst jetzt erfahren.

Hatte ich da heute in der Metropole

von Basel-Land, in Liestal, geschäftlich zu tun. Man kam in ein angeregtes Gespräch und wie es so zwischen Baslern und Zürchern zu geschehen pflegt: man stichelte gegenseitig.

Aber zuletzt erlitt ich eine glatte Abfuhr, denn ich wurde — nicht ohne

Schärfe — wie folgt belehrt: «Mer sind keini Basler — mer sind Landschäffler!»
(Mier wäi luege !)

Hamei

Feinschmecker
empfehlen die gediegene
Börse-Stube
Börsegebäude / Paradeplatz Zürich

SCHWEIZERHOF
BERN
die Visitenkarte
der Bundesstadt
J. GÄUER

SHERRY & PORT
DELAFORCE
Harmonisch vereinigen sie südliche Glut mit
abgeklärter Reife.